

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0127/2013/IV

Datum:
24.07.2013

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Volkshochschule
hier: Tätigkeitsbericht der Volkshochschule 2012**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	19.09.2013	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt den Tätigkeitsbericht der Volkshochschule über das Geschäftsjahr 2012 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten 2012:	1.233.347 €
Barzuschuss, darunter	1.009.985 €
- Auszahlung direkt	741.110 €
- Mietanteil direkt	166.275 €
- Mietanteil Verrechnung	102.600 €
Miete für Raumnutzung Schulen	184.510 €
Miete Hauhecke	35.520 €
Kostenerstattung für Personalverwaltung	3.332 €
Einnahmen:	
	0 €
Finanzierung 2012:	
• Ansatz	1.230.330 €
• Bereitstellung üpl Mittel; Deckung TH 40.	3.020 €

Zusammenfassung der Begründung:

Erfüllung der in § 7 des mit der Volkshochschule abgeschlossenen Vertrages geforderten Berichtspflicht.

Begründung:

1. Allgemeines:

Im Zusammenhang mit der neuen Form des Haushaltes und dem Abschluss von Zielvereinbarungen wurde auch die Zusammenarbeit der Stadt mit der VHS neu geregelt. Hierzu wurde mit der VHS ein Vertrag geschlossen (Beschluss des Gemeinderats vom 17.03.2005), welcher neben den finanziellen Eckpunkten für die Bezuschussung auch das Berichtswesen und den Abschluss einer Zielvereinbarung regelt.

Demnach berichtet die VHS jährlich über ihre finanzielle Situation sowie über alle für die Berechnung des Zuschusses erforderlichen Ergebnisse und über die Erreichung der in der Zielvereinbarung des Vorjahres durch Kennzahlen festgelegten Leistungsziele.

2. Geschäftsbericht 2012:

Der **Geschäftsbericht für das Jahr 2012** ist in der Anlage beigelegt und informiert über grundsätzliche Entwicklungsdaten der VHS, im Besonderen über statistische Zahlen zu Kursangeboten und Teilnehmerzahlen, sowie über das finanzielle Ergebnis.

Das Lernangebot der Volkshochschule findet große Resonanz. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse, Prüfungen, Vorträge und Exkursionen hat mit 29.683 im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 2,5 % zugenommen. Die Versorgung der Heidelberger Bevölkerung mit VHS-Bildungsangeboten ist überdurchschnittlich hoch. Im Landesdurchschnitt werden pro 1.000 Einwohner 243 Unterrichtsstunden durchgeführt; in der Volkshochschule Heidelberg sind es 401.

Den Aufwendungen im Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 4,980 Mio € standen Erlöse in Höhe 4,922 Mio € gegenüber. Insgesamt wurde somit das Geschäftsjahr 2012 mit einem **finanziellen Minus** in Höhe von **57.694 €** abgeschlossen. Dieses Ergebnis ist primär auf Investitionen und Reparaturen im VHS-Haus zurückzuführen. Die höheren Aufwendungen wurden aus Rücklagen des Vorjahres und durch Verminderung des Eigenkapitals finanziert.

Das Eigenkapital bzw. die Rücklage der Volkshochschule betrug zum 31.12.2012 insgesamt 512 T €. Laut vertraglicher Regelung setzt die Volkshochschule zur Finanzierung ihrer Ausgaben **vorrangig** eigene Einnahmen ein, weshalb derzeit intensive Gespräche zwischen der Volkshochschule und der Verwaltung bezüglich der Verwendung der Rücklage geführt werden.

Daneben wird aktuell im Rahmen einer Projektgruppe – auch unter Mitwirkung von freien Trägern/Zuschussempfängern – an einer Vereinheitlichung der Praxis der Zuschussgewährung bei der Stadt Heidelberg gearbeitet. In diesem Kontext wird auch das Thema Zulässigkeit von Rücklagen bzw. deren Verwendung behandelt. Sobald hierzu verbindliche Regelungen vorliegen werden, sind diese auch bei der VHS anzuwenden; die bisher bestehenden vertraglichen Regelungen sind entsprechend zu modifizieren.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n:
(Codierung)

+ / -
berührt:

Ziel/e:

QU 1

+

Solide Haushaltswirtschaft

Begründung:

Die Kenntnis der finanziellen Situation und der Angebotsausrichtung der Volkshochschule soll dazu beitragen, städtische Zuschussmittel zielgerichtet – insbesondere unter Berücksichtigung der Ziele des Stadtentwicklungsplans und der mit der Volkshochschule vertraglich vereinbarten Zielsetzungen – einzusetzen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
in Vertretung

Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Geschäftsbericht VHS 2012; http://ical.vhs-hd.de/vhs_geschaeftsbericht2012.pdf